



ONNO

Moin!

Onno hat einen Rekorder, mit dem er Fernsehsendungen aufzeichnen kann. Am Montag wollte er gerne sehen, ob die Fußballer des Hamburger SV den Klassenerhalt schaffen. Onno programmierte das Gerät. Er wollte sich das Spiel nach einem Termin anschauen, den er nicht absagen konnte. Die Herausforderung bestand darin, Situationen zu meiden, in denen er Gefahr läuft, Zwischenstände zu erfahren. Er machte einen großen Bogen um eine Gaststätte, von der er wusste, dass hier Fußball übertragen wird. Er durfte auf keinen Fall das Autoradio einschalten. Er musste seinem Nachbarn aus dem Weg gehen, der ihm sicher brühwarm erzählt hätte, wie das Spiel ausgefallen ist. Klapperte alles gut. Was jedoch nicht klappte, war die TV-Aufzeichnung. So guckte Onno am Ende völlig in die Röhre.

Onno

onno@nordwest-zeitung.de

RADARMESSUNG



AN DER LANDESSTRASSE 860 in der Höhe von Moorsee wollen die Geschwindigkeitsüberwacher des Landkreises Wesermarsch heute mit ihrem Radargerät in Stellung gehen.

LEUTE

Seminarleiter **WOLFGANG KÜCK** rückt beim 19. Seminar zur Klassischen Musik die Frauen in den Mittelpunkt. Am Sonnabend, 6. Juni, und Sonntag, 7. Juni, geht es in der Umweltstation Iffens (Beckmannsfelder Weg 2) um Kompositionistinnen in der klassischen Musik. Bekannte Vertreterinnen sind Clara Schumann, Fanny Hensel und Alma Mahler-Werfel.

WIRTSCHAFT

15 BETRIEBE bieten am Sonntag, 7. Juni, beim Landfrauenmarkt an der Seefeld Mühle Erzeugnisse aus der Region an. Von 10 bis 16 Uhr verkaufen sie Wurst, Käse, Fisch, Joghurt, Quark, Honig und Wein, der zum Spargel passt. Auch das Tafeltaxi-Team beteiligt sich mit einem Verkauf, aus dessen Erlös Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder finanziert werden.

KINO

FILMPALAST NORDENHAM: 17.30 Uhr: „Ostwind 2“, freigegeben ab 6 Jahre, 108 Minuten; 20.05 Uhr: „Best Exotic Marigold Hotel Teil 2“, freigegeben ohne Altersbeschränkung, 123 Minuten.

So erreichen Sie die Redaktion: **04731/9988-2200**
Fax: 04731/9988-2209; E-Mail: red.nordenham@nordwest-zeitung.de
Termine online unter NWZ-Termine.de
Abonnement und Zustellung: **0441/99883333**

Hygiene: Vorwürfe gegen Klinik haltlos

GESUNDHEIT Gesundheitsamt stellt keine Verstöße fest – Helios hält Händedesinfektion für ganz wichtig

Kreistagsmitglied Thomas Bartsch (Linkspartei) hatte das Thema auf die Tagesordnung des Ausschusses gebracht. Auch Helios nahm dazu Stellung.

VON HORST LOHE

BRAKE/NORDENHAM – Nach Erkenntnissen des Gesundheitsamtes des Landkreises weicht die Helios-Klinik Wesermarsch in Nordenham keineswegs ab von den bundesweit für alle Krankenhäuser geltenden Hygiene-Richtlinien sowie Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts. Das hat Amtsarzt Dr. Harald Speck Dienstagmittag im Ausschuss für Soziales und Gesundheit des Kreistags deutlich gemacht.

Das Thema stand auf Antrag des Vorsitzenden der zweiköpfigen Fraktion der Linkspartei, Thomas Bartsch, auf der Tagesordnung. Er hatte auf einen Beitrag vom 20. März in der NDR-Fernsehsendung „Hallo Niedersachsen“ hingewiesen. Darin war den niedersächsischen Helios-Kliniken – also auch der in Nordenham – vorgeworfen worden, die Hygiene-Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts nur teilweise einzuhalten, sich „grob fahrlässig“ zu verhalten und somit Patienten zu gefährden.

Helios hatte damals – die **NWZ** berichtete – die Vorwürfe zurückgewiesen. Das Kreisgesundheitsamt sieht die Vorwürfe ebenso als haltlos an.



Händedesinfektion ist ganz wichtig – darauf weisen hier im Nordenhamer Krankenhaus Hygieneexpertin Tina Basshusen und leitender Arzt Michael Borg hin. ARCHIVBILD: LARS HERRMANN

Denn bei der Anwendung der Empfehlungen komme es auf den Einzelfall an, erläuterte Amtsarzt Harald Speck. Für jeden Patienten müsse eine individuelle Risikoanalyse vorgenommen werden. Daher hätten die Klinikbetreiber einen gewissen Handlungs-

spielraum im jeweiligen Fall. Konkret ging es bei den Vorwürfen gegen Helios um die angeblich unzureichende räumliche Isolierung von MRSA-Patienten. Wieweit die Isolation im konkreten Einzelfall reichen muss, hat der Klinikbetreiber aber nach Ab-

schätzung des individuellen Falles unter Ausschöpfung des Ermessensspielraums zu entscheiden.

Darauf hat Dienstagmittag im Kreishaus in Brake auch Michael Borg, leitender Arzt für Krankenhaushygiene der Helios-Region Nordwest,

hingewiesen. Krankenhaushygiene sei ein sehr komplexes Thema, sagte der auch für die Klinik in Nordenham zuständige Experte. Alle Helios-Kliniken könnten dabei auf die Vernetzung in der Helios-Gruppe mit bundesweit 111 Kliniken zurückgreifen.

Seinen Angaben zufolge kommt dabei Unterstützung von der Helios-Fachgruppe Hygiene und Infektologie, die daran arbeitet, dass stets der aktuelle Stand der Wissenschaft umgesetzt wird.

Die Helios-Gruppe setzt auch auf Transparenz. So gibt es ein eigenes Hygiene-Portal im Internet-Auftritt. Bereits seit zwei Jahren legt Helios die Keimbelastung in allen Kliniken offen. Nordenham sei, so Michael Borg, als noch neue Helios-Klinik in der Gruppe allerdings noch nicht dabei. Festgestellt worden sei aber, dass sich 2014 im Nordenhamer Krankenhaus niemand mit dem MRSA-Keim angesteckt hat.

Helios nimmt nach Angaben des Hygienearztes an einer kontinuierlichen Überwachung der Krankenhausinfektionen durch das Nationale Referenzzentrum für Surveillance von nosokomialen Infektionen (NRZ) teil.

Zu jeder Patientenaufnahme gehört ein sogenanntes Screening, das feststellt, ob Patienten Risikoprofile mit in die Klinik bringen.

Das Hauptaugenmerk legt Helios nach wie vor darauf, das überhaupt keine Keime übertragen werden. „Deshalb ist und bleibt die Händedesinfektion das A und O.“

Neuer Erste-Hilfe-Kursus

NORDENHAM/LR – Einen neuen Erste-Hilfe-Kursus für Führerscheinbewerber und alle Berufseinsteiger bietet der Kreisverband Wesermarsch des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) an. Dieser Kurs findet

am Sonnabend, 6. Juni, von 9 bis 17 Uhr in den DRK-Räumen an der Hafenstraße 47a in Nordenham statt. Weitere Anmeldungen dafür nimmt das DRK unter ☎ 04731/269190 entgegen.

Beratung über Rahmenplan

NORDENHAM/FIL – Mit der Neufassung des Landschaftsrahmenplans für den Landkreis Wesermarsch befassen sich die Stadtratsausschüsse für Bauen sowie für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

an diesem Donnerstag, 4. Juni, in einer öffentlichen Sitzung. Dazu kommen die beiden Gremien um 17 Uhr im Ratssaal im Rathausurm an der Walther-Rathenau-Straße 25 zusammen.

Gymnasiallehrer lockern ihren Boykott

BILDUNG An Unterricht geknüpfte Schülerfahrten werden wieder angeboten

Die neue Regelung gilt für das neue Schuljahr 2015/16. Damit wollen die Lehrer ein Zeichen zugunsten ihrer Schüler setzen.

VON HORST LOHE

NORDENHAM – Die Lehrer am Gymnasium Nordenham werden ihren Protest gegen die von der Landesregierung verordnete Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung im neuen Schuljahr 2015/16 fortsetzen. Zugleich werden die Gymnasiallehrer aber nach den Sommerferien ihren Boykott von freiwilligen außerunterrichtlichen Tätigkeiten wie Klassenfahrten lockern.

Das hat nach vereinzelt kontroverser Diskussion eine Personalversammlung mit 42 Ja-Stimmen bei fünf Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen beschlossen. Am Gymnasium Nordenham sind insgesamt mehr als 80 Lehr-



Gegen Mehrarbeit für Lehrer und gegen Wegfall von Klassenfahrten haben Schüler des Gymnasiums Nordenham im Februar vergangenen Jahres demonstriert. ARCHIVBILD: JENS MILDE

kräfte tätig.

Wie die **NWZ** am Dienstag weiter vom Sprecher des Personalsrates am Gymnasium Nordenham, Karl-Friedrich Lashlee, erfahren hat, wird es im neuen Schuljahr demnach weiterhin keine mehrtägigen Klassen- und Seminarfahrten geben, wohl aber eintägige Veranstaltungen wie Exkur-

sionen, Wandertage, Weihnachtsmarkt oder Theater- und Museumsbesuche.

Zudem werden sich die Nordenhamer Gymnasiallehrer wieder für diese an Unterrichtsangebote geknüpften Fahrten zur Verfügung stellen: der Skikurs, die Ruderfahrt und die auch dem kulturellen Austausch dienende Fahrt zu

einer Schule in der Türkei.

„Wir halten somit einerseits daran fest, freiwillige außerunterrichtliche Tätigkeiten wie Klassen- und Seminarfahrten auszusetzen. Andererseits wollen wir ein Zeichen setzen, um den Schülern entgegenzukommen“, erläuterte der Sprecher des Personalsrates am Dienstag im Gespräch mit der **NWZ** die Lockerung des Boykotts.

Bereits nach einer Personalsitzung im April hatte Karl-Friedrich Lashlee mitgeteilt, dass die Gymnasiallehrer auch im Interesse der Schüler ihre Protest-Position in regelmäßigen Abständen überprüfen wollen.

Mitte Mai hatte der Personalsrat in einer Pressemitteilung beklagt, dass seit den 1990er-Jahren den Gymnasiallehrern in Niedersachsen Arbeitszeitverlängerungen von fast zwei Wochen aufgezungen worden seien und die Kostenerstattung für Klassenfahrten völlig unzureichend sei.

Sportfest für Eltern und Kinder

NORDENHAM/LR – Ein Sportfest für Eltern und Kinder veranstaltet der SV Nordenham am Donnerstag, 4. Juni, von 15 Uhr bis 17 Uhr in der Sporthalle Mitte. Unterstützt wird der Verein durch mehrere Netzwerkpartner des Präventionsrates, die bei der Veranstaltung mitwirken und Informationsstände zum Thema „Frühe Chancen“ anbieten. Mit dabei sind das Kinderhaus Einswarden, die Kreisvolkshochschule Wesermarsch, das Familien- und Kinderservicebüro Nordenham, der Landkreis Wesermarsch, die Interdisziplinäre Frühförderstelle, die Arbeiterwohlfahrt und die Familienhebammen.

Die Sporthalle wird in ein Bewegungs- und Kletterabenteuerland verwandelt. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren.

KURZ NOTIERT

Konfirmation 2017
NORDENHAM – Die Kirchengemeinde Nordenham nimmt am Donnerstag, 4. Juni, von 15 bis 18 Uhr im Martin-Luther-Haus am Mittelweg 5 die Anmeldungen für die Konfirmation 2017 entgegen. Der Unterricht beginnt im August.